

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 91 (1965)
Heft: 30

Illustration: Das Denkmal des verkannten Genies
Autor: Fischer, Hans

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

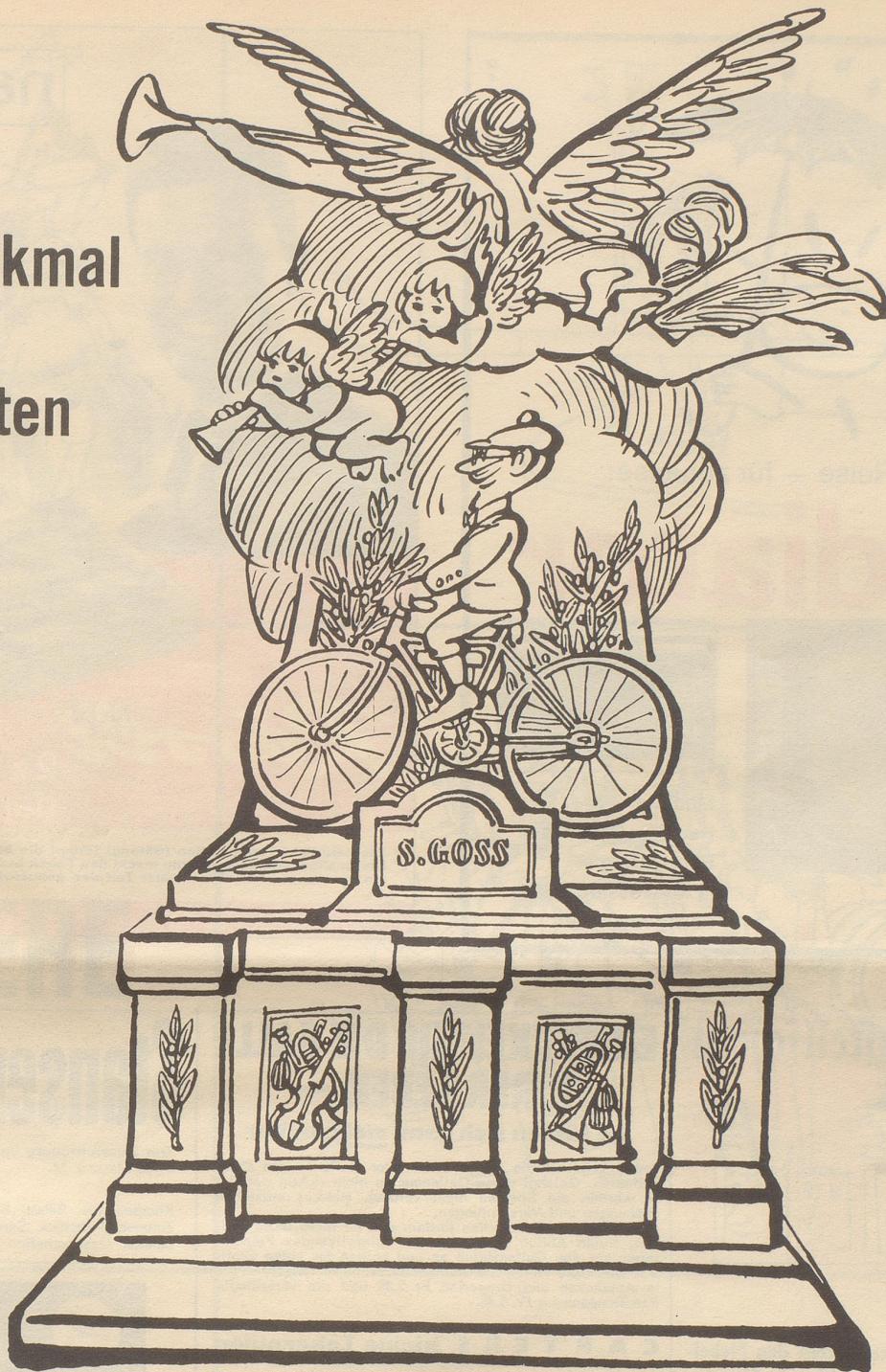
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Hans Fischer:

Das Denkmal des verkannten Genies



Musikalisches Zweirad

Eine echt amerikanische Idee, ein Zweirad mit Musik! Es ist die Erfindung von Mister Samuel Goss in Chicago, der die Eintönigkeit einer längeren Fahrt namentlich auf der Rennbahn durch musikalische Genüsse beseitigen zu müssen glaubt. Der Mechanismus ist ziemlich einfach, wie die Abbildung zeigt. Ueber einen in das Gestell des Zweirades passenden Rahmen sind Claviersaiten gespannt, während an einem Querstücke die Hämmer sitzen, welche durch Stifte am Cylinder in Bewegung gesetzt werden. Der Cylinder wird durch eine Schraubenwelle getrieben, welche, durch einen Seiltrieb mit dem Rade in Verbindung stehend, aus- und eingeschaltet werden kann. Die Schnelligkeit des Rades beeinflußt natürlich das Tempo des Musikstückes. Der Cylinder kann leicht ausgewechselt werden. Musikliebenden Zweiradlern und vornehmlich solchen, die weitere Strecken zu bewältigen haben, kann diese Neuerung wärmstens empfohlen werden.

«Für alle Welt» 1901

